

VENI CREATOR SPIRITUS

Werke von Ko Matsushita, Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel, Michael Haydn

Pfingstmontag 5. Juni 2017
Marktkirche Paderborn

Mädchenkantorei am Paderborner Dom

Ina Siedlaczek, Anna-Sophie Brosig · Sopran

Lea Martensmeier, Alt

Studierende der Musikhochschule Detmold:

Andres Ramirez-Gaston, João Castro,

Verena Böckenhoff · Violine 1

Mario Siegle, David Filipe, Mila Krassnyuk · Violine 2

Mathis Merkle, Thomas Walter · Cello

Kevin Hemkemeier · Kontrabaß

VENI CREATOR SPIRITUS

Pfingstmontag 5. Juni 2017 | Marktkirche Paderborn

Ko Matsushita Veni Creator Spiritus
(*1962) Pfingsthymnus
für Frauenchor und Orgel

Johann Sebastian Bach Komm, heiliger Geist, Herre Gott, BWV 651
(1685–1750) Choralbearbeitung aus den „Leipziger Chorälen“

Georg Friedrich Händel Orgelkonzert Nr. 2, B-Dur (op. 4, Nr. 2)
(1685–1759) A tempo ordinario e staccato
Allegro
Adagio e staccato
Allegro, ma non presto

Michael Haydn Missa Sancti Aloisii
(1737–1806) für Chor, Soli und Streicher
Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Agnus Dei

Thomas Tallis Glory to thee, my God this Night
(1505–1585) Arr.: Kenneth Brown



KO MATUSHITAS Vertonung des Pfingst-Hymnus „Veni Creator Spiritus) ist ein Dialog zwischen Orgel und Frauenchor: während der Frauenchor seine Melodien aus dem gregorianischen Hymnus entwickelt, kontrapunktiert die Orgelstimme dies mit minimalistischen Quint-Quartklängen und eigenständigen kurzen, virtuos aufblitzenden Motiven in Verbindung zum Text. Das Metrum ist entsprechend dem Choral ständig wechselnd schwebend. Der Frauenchor ist durchwegs homophon geführt, in der Vorbereitung des Höhepunktes bei den Worten „pacemque dones protinus“ kurz sechsfach geteilt. Wieder einmal erweist sich Matsushita als Meister der Ökonomie der eingesetzten Mittel, so dass seine Komposition gleichzeitig ansprechend, effektiv und durchaus demütige, neue Kirchenmusik ist.

(Werkbeschreibung Carus-Verlag, Stuttgart)



Die für drei Oberstimmen komponierte Missa Sancti Aloisii entstand für die Salzburger Kapellknaben, mit denen sich **MICHAEL HAYDN** innig verbunden fühlte, hatte er doch seine eigene musikalische Ausbildung ebenfalls in einem Sängerknaben-Institut erhalten. Das Salzburger Kapellhaus beherbergte „zwölf oder mehr Sängerknaben“, die „von den besten Meistern der Hochfürstlichen Capelle auf Kosten des Hofes im Figural- und Chorgesang, auf der Orgel, der Violine und auch in der welschen (Bezeichnung für lateinisch) Sprache unterwiesen“ wurden.

Haydn war in seiner Missa Sancti Aloisii bemüht, den Vorgaben von Erzbischof Hieronymus Colloredo, dass eine Messe ... und sei es auch die feierlichste, wenn der Fürst selbst zelebriert, nicht mehr als höchstens drei Viertelstunden dauern darf. In formaler Hinsicht ist die Messe der Tradition verpflichtet. Das Kyrie ist zweiteilig. Eine kurze Adagio-Einleitung nach barockem Vorbild kontrastiert mit einem bewegten Hauptteil. Eine Besonderheit in der Messe stellt die mehrmalige Verarbeitung von Themenzitatens aus dem gregorianischen Choral dar. Die Messe fällt in eine Arbeitsphase Michael Haydns, die überaus produktiv war und in der qualitativ hochstehende Kompositionen entstanden.

(aus dem Vorwort von Armin Kirchner, Salzburg)



INA SIEDLACZEK

hat sich einen hervorragenden Ruf in Konzerten und auf Aufnahmen erworben. Sowohl als vielgefragte Solo-Künstlerin aber auch als Mitglied und Gast herausragender Ensembles, wie dem Ensemble amarcord, New York Polyphony, Boston Early Music Festival, der Lautten Compagny oder der Hamburger Ratsmusik.

Konzerteinladungen zu renommierten Festivals wie den Thüringer Bachwochen, den Barocktagen Melk, den Landshuter Hofmusiktagen, dem Rheingau Musikfestival, dem Heidelberger Frühling u. a. zeugen von der Wandlungsfähigkeit der Künstlerin. Neben Gesangsstudien in Heidelberg/Mannheim, sowie Meisterkursen bei Emma Kirkby und Barbara Schlick war die Stipendiatin der Studienstiftung Cusanus-Werk Teilnehmerin des Exzellenz-Studiengangs „Barock vocal“ der Musikhochschule Mainz, wo sie bei Andreas Scholl und Ton Koopman weitere Impulse für Ihre sängerische Tätigkeit erhielt. Zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen dokumentieren ihren künstlerischen Rang. Die Produktion „La Couronne de Fleurs“ mit Boston Early Music Festival (cpo 2014), erhielt den Echo-Preis und die Auszeichnung „GRAMMY-Winner 2015“. Konzertreisen führten Ina Siedlaczek durch Europa und in die USA
www.sopranina.de



ANNA-SOPHIE BROSIG

Anna-Sophie Brosig (1988) schloss 2016 ihren Master im Opernfach bei Prof. Caroline Thomas an der HfM Detmold mit Auszeichnung ab. Meisterkurse u.a. bei Uwe Heilman, Sibylla Rubens oder Bernhard Adler runden ihre Ausbildung ab. Für die Spielzeit 2016/2017 hat Anna-Sophie Brosig einen Gastvertrag als Solistin am Theater Münster, zuvor war sie als Solistin am Theater Bielefeld zu erleben. Seit Sommer 2016 singt sie im Kammerchor Stuttgart. Sie ist eine gefragte Solistin im Konzertfach und sang bereits viele große Partien, u.a. Mendelssohn Bartholdys Elias oder ein deutsches Requiem von Brahms. Sie sang als Solistin mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Dortmunder und Bielefelder Philharmonie und der Philharmonie Südwestfalen. Solistisch ist sie in Italien, Griechenland, Holland und Schweden aufgetreten. Neben weiteren Auszeichnungen erhielt Brosig im April 2016 den GWK Förderpreis Musik für herausragende Musiker in Westfalen-Lippe.

www.annasophiebrosig.de



LEA MARTENSMEIER

Lea Martensmeier wurde 1989 in Gütersloh geboren. Ihren ersten Musikunterricht erhielt sie im Fach Violine.

Mit sechs Jahren begann sie in der Choralschule Gütersloh unter der Leitung von KMD Sigmund Bothmann zu singen. Dort erhielt sie ihren ersten Gesangsunterricht.

Lea Martensmeier studierte an der Hochschule für Musik in Detmold, zunächst Schulmusik, dann Gesangspädagogik und Gesang bei Frau Professorin Gerhild Romberger. Meisterkurse bei Anne Schwanewilms und Ingeborg Danz ergänzen ihre Ausbildung.

Sie ist als Konzertsängerin tätig und Mitglied in unterschiedlichen Ensembles, mit denen sie an internationalen Wettbewerben teilgenommen hat.

Einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit setzt Lea Martensmeier bei der stimmlichen Ausbildung von Chorsängerinnen und Sängern. Sie ist Stimmbildnerin bei der Dommusik am Hohen Dom zu Paderborn und beim Madrigalchor Brakel, als Chorleiterin betreut sie verschiedene Ensembles und ist zudem als Referentin für Kinderchorleitung tätig.



SEBASTIAN FREITAG

(*1986) studierte an der Hochschule für Musik in Detmold die Fächer Katholische Kirchenmusik (A-Examen) und Orgel (künstlerische Reifeprüfung) bei den Professoren Gerhard Weinberger, Martin Sander und Tomasz Adam Nowak. Ein Aufbau-Studiengang Konzertexamen Orgel bei Prof. Martin Sander schloss sich 2015 an. Parallel dazu belegte er Meisterkurse u.a. bei Edgar Krapp, Michael Radulescu und Wolfgang Zerer.

Von 2011 bis 2013 wirkte er als Interims-Domorganist am Hohen Dom zu Paderborn. Seit Oktober 2013 ist er Dekanatskirchenmusiker des Dekanats Paderborn mit Dienstsitz in Schloss Neuhaus.

2014 spielte er zusammen mit der Cellistin Jana Telgenbüscher seine erste CD „Sonorities – himmlische Klangwelten“ ein. Rundfunk – und Fernsehaufnahmen sowie Konzerte als Organist und Continuospieler runden seine Tätigkeit ab.

MÄDCHENKANTOREI AM PADERBORNER DOM

Mit viel Freude und Motivation engagieren sich 170 Mädchen von 7 bis 20 Jahren am Hohen Dom zu Paderborn für die Verkündigung des christlichen Glaubens durch Musik und Gesang. Mittelpunkt ist die vokalmusikalische Gestaltung der Liturgie, an der die Mädchenkantorei neben und gemeinsam mit Domchor, Domkantorei und Schola Gregoriana seit der Gründung 2008 beteiligt ist.

Die Mitglieder der Mädchenkantorei proben in vier verschiedenen Altersgruppen, jeweils zweimal pro Woche. Regelmäßige Stimmbildung gehört bei den älteren Mädchen zur musikalischen Förderung.

Aufmerksamkeit und Pflege erhält auch die Chorgemeinschaft. Neben Chor- und Konzertfahrten nehmen die Mädchen regelmäßig an nationalen und internationalen Chorbegegnungen des Chorverbandes Pueri Cantores teil. Konzertreisen führten die Mädchen nach Spanien, Frankreich Polen und Italien. Im Jahr 2016 waren sie zu Konzert und Gottesdienstgestaltung beim 100. Deutschen Katholikentag in Leipzig eingeladen.

Neue Chorsängerinnen werden jeweils aus den Grundschulen im Raum Paderborn aufgenommen. Für begabte Mädchen aller Altersstufen, mit musikalischer Vorbildung und/oder Erfahrung mit einem Instrument, ist der Chor jederzeit offen.

Seit 2012 verbindet die Paderborner Dommusik eine Kooperation mit den Paderborner Michaelsschulen (Realschule und Gymnasium).



Probenarbeit im
Haus der Dommusik

GABRIELE SICHLER-KARLE

Gabriele Sichler-Karle studierte Kirchenmusik an der Kirchenmusikschule Rottenburg sowie Chor- und Orchesterleitung an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe. Sie ist seit 2008 Domkantorin am Paderborner Dom und gründete und leitet dort die Mädchenkantorei mit mittlerweile 170 Mädchen im Alter von acht bis zwanzig Jahren. Seit 2009 unterrichtet Gabriele Sichler-Karle Kinderchorleitung und Kinderstimmbildung an der Hochschule für Musik in Detmold. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Publikation von Chorbüchern.

Sie ist Mitglied des „Deutschen Chorverband Pueri Cantores“ und Vorstandsmitglied im „Internationalen Chorverband Pueri Cantores“.

www.paderborner-dommusik.de



Die Mädchenkantorei am Paderborner Dom - Im Hintergrund das Haus der Dommusik

VENI, CREATOR SPIRITUS

1. Veni, Creator Spiritus,
mentes tuorum visita:
imple superna gratia,
quae tu creasti pectora.

2. Qui diceris Paraclitus,
donum Dei altissimi,
fons vivus, ignis, caritas
et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere,
dextrae Dei tu digitus,
tu rite promissum Patris
sermone ditans guttura.

4. Accende lumen sensibus,
infunde amorem cordibus,
infirmi nostri corporis
virtute firmans perpeti.

5. Hostem repellas longius
pacemque dones protinus;
ductore sic te praevio
vitemus omne noxium.

6. Per te sciamus da Patrem
noscamus atque Filium,
te utriusque Spiritum
credamus omni tempore.

7b. Deo Patri sit gloria
et Filio, qui a mortuis
surrexit, ac Paraclito,
in saeculorum saecula.

(Hrabanus Maurus (856) zugeschrieben)

1. Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist,
besuch das Herz der Menschen dein,
mit Gnaden sie füll, denn du weißt,
daß sie dein Geschöpfe sein.

2. Denn du bist der Tröster genannt,
des Allerhöchsten Gabe teu'r,
ein geistlich Salb an uns gewandt,
ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

3. Du bist mit Gaben siebenfalt
der Finger an Gotts rechter Hand;
des Vaters Wort gibst du gar bald
mit Zungen in alle Land.

4. Zünd uns ein Licht an im Verstand,
gib uns ins Herz der Lieb Inbrunst,
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt,
erhalt fest dein Kraft und Gunst.

5. Des Feindes List treib von uns fern,
den Fried schaff bei uns deine Gnad,
daß wir deinem Leiten folgen gern
und meiden der Seelen Schad.

6. Lehr uns den Vater kennen wohl,
dazu Jesus Christ, seinen Sohn,
daß wir des Glaubens werden voll,
dich, beider Geist, zu verstehn.

7b. Gott Vater sei Lob und dem Sohn,
der von den Toten auferstand;
dem Tröster sei dasselb getan
in Ewigkeit alle Stund.

(Martin Luther, 1524)

KYRIE

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

GLORIA

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam
tuam, Domine Deus, Rex caelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam Tu solus Sanctus, Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus, Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf
Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen dich.
Wir danken dir, denn groß ist deine
Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitztest zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der
Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

CREDO

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.
Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine:
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est,
et resurrexit tertia die
secundum Scripturas,
et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio,
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi.
Amen.

Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater:
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten;
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

SANCTUS

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

AGNUS DEI

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere
nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, dona
nobis pacem.

GLORY TO THEE

Glory to thee, my God, this night,
for all the blessings of the light:
keep me, O keep me, King of kings,
beneath thine own almighty wings.

Forgive me, Lord, for thy dear Son,
the ill that I this day have done; that with the
world, myself, and thee, I, ere I sleep,
at peace may be.

O may my soul on thee repose,
and with sweet sleep mine eyelids close; sleep
that shall me more vigorous make
to serve my God when I awake.

Praise God, from whom all blessings flow;
praise him, all creatures here below;
praise him above, ye heavenly host: praise
Father, Son, and Holy Ghost.

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt, gib uns deinen Frieden.

O Herr, mein Gott, jetzt vor der Nacht
sei Lob und Ehr dir dargebracht. Du wirst
mit deinem Schutz bei mir, o Gott wie soll ich
danken dir.

Wenn ich heut Böses hab getan, Herr rechne
mir die Schuld nicht an, dass ich in Frieden bin
mit mir und mit der Welt und auch mit dir.

Stärk mein Vertrauen, Gott in dich, gib guten
Schlaf, dass morgen ich mit neuer Kraft den
Tag beginn und dir zu dienen fröhlich bin.

Lobt Gott, der allen Segen gibt, lobt ihn Ge-
schöpfe, die er liebt, lobt Engel ihn im Himmel
weit, ihn unsern Gott, der Herrlichkeit. Amen
(freie Übersetzung)

3. ORGELFESTIVAL PADERBORN 2017

Fr 16. Juni | 19.30 Uhr

ORGELKONZERT I

Ludger Lohmann (Stuttgart)

Fr 23. Juni | 19.30 Uhr

ORGELKONZERT II

Michael Matthes (Frankreich)

So 25. Juni | 15.30 Uhr

ORGEL-FAMILIENKONZERT

Familienkarte: 15 €

CAMILLE SAINT-SAËNS – KARNEVAL DER TIERE

Willi Hagemeier, Sprecher

Domorganist Tobias Aehlig, Orgel

Fr 30. Juni | 19.30 Uhr

ORGELKONZERT III

Ben van Oosten (Niederlande)

Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf zu 10 € / ermäßigt 5 €

ORGELZYKLUS ST. JOHANNES BAPTIST PADERBORN-WEWER

So 8. Oktober | 16.30 Uhr

KONZERT I

Domorganist Barry Jordan (Magdeburg)

Werke von Franck, Mulet, Vierne (IV. Symphonie)

So 15. Oktober | 16.30 Uhr

KONZERT II

Sebastian Freitag (Paderborn)

Werke von Dupré (Symphonie Passion) Eben,

Widor (6. Symphonie)

So 22. Oktober | 16.30 Uhr

KONZERT III

Domorganist Johannes Trümpler (Dresden)

Werke von Karg-Elert und Vierne (5. Symphonie)

Eintritt frei – Spende am Ausgang erbeten